



## Protokoll der 52. KIKOSA-GV Freitag, 22. März 2019 Bäsebeiz Knobel, Hüttnerseeli

Ablauf:	18.00 Uhr	Treffpunkt Parkplatz Hüttnerseeli (Gemeinsamer Lauf zur Bäsebeiz Knobel)
	18:15 Uhr	Apéro
	18.30 Uhr	GV
	19.30 Uhr	Nachtessen

### Traktanden der Generalversammlung:

#### 1. Begrüssung

Nach einem feinen Apéro eröffnet Präsident Hannes Brändli um 18.45 Uhr in der Bäsenbeiz Knobel am Hüttnerseeli die 52. KiKoSa-Generalversammlung. Hannes begrüsst die anwesenden 32 stimmberechtigten Mitglieder. Die Versammlung ist mit 15 Teilnehmern voll beschlussfähig.

Zusätzlich erwähnt Hannes, dass er gerne noch das Traktandum „neue Homepage KiKoSa“ unter Punkt 4a) einschieben möchte.

Es sind keine Anträge der Mitglieder eingegangen.

#### Entschuldigt haben sich:

Werni Bär, Roger Kälin, Jörg Majolet, Walti Reichlin, Urs Studer, Anna Suter, Fritz Treichler, Daniel Wohlwend und Max Wohlwend

#### 2. Genehmigung Protokoll der 51. Generalversammlung vom 6. April 2018

Das ausführliche Protokoll mit Fotos wird an Heidi verdankt und einstimmig genehmigt. Es wird nicht verlesen, da es anfangs Juli 2018 mit den üblichen Chilbi-Informationen an die Mitglieder versandt wurde.

#### 3. Jahresbericht des Präsidenten

##### **Danke:**

*Ich bin stolz, euer Präsident zu sein. Es ist herrlich zu sehen wie viele Mitglieder Jahr für Jahr in einer Selbstverständlichkeit Arbeiten erledigen. Restaurationen an unseren Chilbibahnen, Werbung, Transporte, Organisation, Fallbrett, Kettenflieger, ich sehe immer wieder Neues, welches einfach erledigt wird. Danke all diesen Heinezmännchen und Heinezfrauen. Ohne euch würde es keinen Spass machen, hier an dieser Stelle zu stehen.*

*Doch nun zum Vergangenen Jahr:*

##### **Die 51. GV vom 6. April 2018**

*Nach einem kleinen Apéro durfte ich 28 Personen zur 51. GV begrüssen. Dieses Jahr in Schönenberg bei der Familie Stocker.*

*Die super Chilbi und der unermüdliche Einsatz mit dem Fallbrett trugen dazu bei, dass trotz der zweitägigen GV die Rechnung nicht wie budgetiert mit roten, sondern mit schwarzen Zahlen abgeschlossen werden konnte.*

*Ernst Baumann präsentierte ein sehr positives Budget, da nur kleine Unterhaltsarbeiten anstehen.*

*Wahlen stehen erst nächstes Jahr an. Ich weise die Teilnehmer an nach einem Nachfolger für Ernst Baumann zu suchen.*

*Mit grossem Applaus durften wir fünf neue Mitglieder aufnehmen. Wir dürfen nun mit Wisi Züger, Markus Gassner, Philippe Herrmann, Gina und Thomas Buser auf jüngere Unterstützung zählen.*

*Nach den Ehrungen durften wir ein feines Nachtessen mit Kaffee und Kuchen geniessen. Einen herzlichen Dank geht an die Familie Stocker für die super Bewirtung.*

### **Farmersgolf in Lauerz**

*Am 3. Juni haben sich 20 Farmergolfer auf dem Dorfplatz in Samstagen getroffen. Nach einer herrlichen Fahrt vorbei am idyllisch gelegenen Lauerzersee fuhren wir bis auf 850m ü. Meer auf den Hof der Familie Bürgi. In vier Gruppen aufgeteilt und mit Ball und Schläger ausgerüstet durften wir am Fusse der Rigi eine unterhaltsame, spannende Partie Farmergolf spielen. Wir hatten viel zu lachen, zu laufen, zu schlagen und am Schluss beim Apéro zu berichten.*

*Nadja und Karl Bürgi verwöhnten uns mit einem feinen Salatbuffet und Schnitzel vom Grill; Poulett, Schwein und Zebu, diese Rinderart züchtet Familie Bürgi selber. Einen herzlichen Dank der Familie Bürgi und Allen die mitgekommen sind für diesen vergnüglichen Nachmittag.*

### **Chilbi 2018 18. und 19. August**

*Die Aufbauarbeiten liefen wieder wie gewohnt, während die Schiffflischaukelsteller über die genaue Platzierung der Schiffflischaukel diskutierten, waren die Reitschulsteller am Material suchen. Am Samstagmittag, eine Woche vor der Chilbi war die Schiffflischaukel und das Karussell fertig aufgestellt. Bis am Freitag kam noch Fallbrett, Bar, Festzelt, Strom und Licht dazu. Leider fehlte der Autoscooter.*

*Das Feierabendbier am Freitag ab 16:00 Uhr muss sich erst noch etwas einbürgern. Der Anwohnerapéro war bescheiden besucht, dafür kamen in den Abendstunden immer mehr und mehr Barbesucher.*

*Samstag und Sonntag war wieder mal herrliches Chilbi – Wetter, bis weit in den Morgen konnte man mit kurzen Hosen die friedliche Stimmung, das gute Bier und auch die vielen Gäste geniessen.*

*Auch am Montag war eine grosse Anzahl Familien rund ums Karussell versammelt und genossen noch eine letzte Fahrt. Silvia Schwarz durfte wieder stolze 330.- CHF der Stiftung Bühl überweisen.*

*Das Aufräumen erfolgte sehr routiniert und mit vielen Helfern. Um ca. 20:30 Uhr waren wir bereits mit 34 Personen in der Badi und genossen den feinen Hackbraten.*

### **Theaterbesuch**

*Am Freitag, 28. September besuchte das KI-KO-SA das Volkstheater Wädenswil. Leider waren wir nur zu sechst bei der Aufführung des Krimis „Die Mausefalle“.*

### **Adventszauber**

*Der Weihnachtszauber wurde wieder von Jean Strickler mit seinem Team mit dem Kettenflieger unterstützt. Das Wetter, speziell der heftige Wind sorgte dieses Jahr für Mehraufwand. Der Kettenflieger drehte sich trotzdem und wir konnten 405.- Fr. erwirtschaften und 100.- an das Organisationsteam überweisen. Besten Dank Allen die tatkräftig mitgeholfen haben.*

*Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr 2018 drei mal zu einer Sitzung.*

### **Ganz herzlichen Dank dem Vorstand und speziell auch Max Wohlwend.**

*22.3.2019 / Euer Präsident Hannes Brändli*

*Hannes erwähnt zusätzlich, dass es im 2019 keine grösseres Unterhaltsarbeiten im Lunapark gibt. In Planung für Winter 2019/2020 sind die Beleuchtung an der Schiffflischaukel und Trägerrahmen sowie Ergänzungen am Fallbrett.*

*Peter Fässler verdankt diesen ausführlichen, interessanten und gut verfassten Jahresbericht an Hannes. Mit einem kräftigen Applaus wird dieser von der Versammlung genehmigt.*

#### 4. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2018

Ernst Baumann erläutert die Jahresrechnung:

Die Bergchilbi 2018 war ein voller Erfolg und klar über dem Budget – nicht zuletzt wegen des tollen Wetters.

Ebenfalls die Jahresbeiträge sind über dem Budget. Diese Mehreinnahmen ergeben sich durch unsere Neumitglieder. Es gibt auch immer wieder grosszügige Mitglieder, die den Jahresbeitrag aufrunden. Diese fallen dann positiv bei den Spendeneinnahmen zu buche. Vielen Dank dafür. Durch unsere Neumitglieder ist auf der Einnahmenseite auch der Betrag der Anteilsscheine gestiegen.

Insgesamt 19 Vermietungen des Fallbrettes tragen zusätzlich zu einem positiven Rechnungsergebnis bei.

Tolle und vor allem treue Sponsoren werden jährlich durch Roman Estermann akquiriert. Wir durften wiederum einen schönen Batzen durch folgende Sponsoren einnehmen: Geiger AG, Garage Scheiweiler, Die Mobiliar, Baugeschäft Hüppin.

Danke Roman für Dein unermüdliches Engagement.

Auf der Ausgabenseite musste für den Unterhalt des Fallbrettes CHF 3'600.—ausgegeben werden anstelle des budgetierten Betrages. Dafür sind alle weiteren Ausgaben mehr oder weniger dem Budget entsprechend.

Es darf im Rechnungsjahr 2018 stolz mitgeteilt werden, dass ein Reingewinn von **CHF 9'059.45** zu verzeichnen ist, was einem Rekordergebnis seit Bestehen der Bergchilbi entspricht. Dieses Ergebnis schlägt sich auch im Vermögen nieder mit dem absoluten historischen Höchststand von **CHF 48'979.59**.

Nachstehend die Jahresrechnung welche folgendes aufzeigt:

Einnahmen:	Total Fr. 17'444.40
Ausgaben:	Total Fr. 8'384.95

Dies ergibt einen Einnahmenüberschuss von **Fr. 9'059.45**

Das Vereinsvermögen beträgt per 31. Dezember 2018 **Fr. 48'979.59**.

Die einwandfrei geführte Jahresrechnung von Ernst Baumann wurde durch den Präsidenten herzlich verdankt. Hannes Brändli verliert anstelle und im Auftrag von Roger Kälin den Revisorenbericht aus dem alt-ehrwürdigen Buch, welches Ernst immer in liebevoller Art und Weise nebst der elektronischen Jahresrechnung, nachführt. Hannes bittet die Anwesenden die korrekt und sauber geführte Jahresrechnung des Kassiers Ernst Baumann zu genehmigen und ihm Entlastung zu erteilen. Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig mit einem kräftigen Applaus angenommen.

##### 4.a) Vorstellung Neue Homepage

Die Homepage, welche Max jahrelang gehegt und gepflegt hat, war nicht mehr ganz so taufrisch und deshalb auch nicht smartphonetauglich. Es wurde deshalb seit längerem besprochen, eine neue, aktuelle Webseite für die KiKoSa zu kreieren. In Manfred Buob haben wir da die richtige Ansprechperson gefunden, der die neue Homepage gratis erstellen und auch unterhalten würde. Die restlichen Kosten für die neue Homepage z.B. wie Hosting etc. wären minimal.

Bereits sind einige Details auf der neuen Homepage ersichtlich. Manfred möchte, dass er durch die Insider betr. Gründung der KiKoSa unterstützt wird, auch mit aktuellen Texten. Ein wichtiger Punkt ist auch, dass die Sponsoren mit Links verknüpft werden.

Damit die Mitglieder einen Eindruck der bereits geleisteten Arbeit erhalten, stellt Manfred die neue Homepage mittels Leinwandpräsentation vor.

### **5. Antrag: Neugestaltung der Homepage**

Nach Vorführung und Erklärung dieses neuen Web-Auftrittes lässt Hannes die Versammlung über dieses eingeschobene Traktandum betreffend Neugestaltung der Homepage KiKoSa abstimmen. Einstimmig und mit grosser Zustimmung wird dieser Punkt von den Mitgliedern angenommen.

Manfred wird sich nun daran machen, der neuen Homepage den letzten Feinschliff zu geben. Danke Manfred jetzt schon, für Deine wichtige und wertvolle Unterstützung.

### **6. Budget und Jahresbeitrag 2019**

Ernst präsentiert das Budget 2019 wie folgt:

#### Einnahmen

Auf der Einnahmenseite hat Ernst eher ein bisschen tiefer budgetiert bedingt durch die Vermietungen, die rein vom organisatorischen her ein bisschen weniger sein werden nämlich CHF 13'050.00

#### Ausgaben

Bei den Anlässen musste der Budgetposten etwas angehoben werden aufgrund der neuen Mitglieder und auch die Kosten für die neue Webseite kann nun berücksichtigt werden. Da die grössten Unterhaltsarbeiten beim Fallbrett gemacht sind, kann hier das Budget minimal gehalten werden – auch bei den restlichen Fahrgeschäften. Die budgetierten Ausgaben sind deshalb auf CHF 9'150.00 festgesetzt.

Wir können somit mit einem ca. Gewinn im 2019 von rund CHF 3'900.00 rechnen.

Hannes lässt das Budget genehmigen und dankt Ernst für die gute Arbeit.

Der Jahresbeitrag wird weiterhin bei CHF 30.00 belassen.

Hannes fügt an, dass seit 2018 akkreditierte Sicherheitsprüfung für Fahrgeschäfte erfolgen müssen. Er ist am abklären, wie solche Prüfungen möglichst kostengünstig gelöst werden können. Ca. CHF 1'000.00 werden diese Sicherheitsprüfungen aber mit Sicherheit zusätzlich kosten.

Werner Büchi meldet sich zu Wort und fragt, was wir mit dem Vermögen von CHF 48'979.59 machen. Es sei ja nicht Sinn und Zweck, dass man ein grosses Vermögen anschafft. Es entsteht eine Diskussion und div. Wortmeldungen folgen, wie und wo dass man Vermögen investieren könnte. Am Schluss sind sich aber alle einig, dass es sehr wichtig ist, laufend Geld in die Fahrgeschäfte zu investieren um diese zu optimieren. Mit diesem hohen Vermögen ist das KiKoSa in einer komfortablen Lage. Es muss ja nicht zwingend etwas gesucht werden, um Geld abzubauen. Trotzdem sind solche Diskussionen sehr wichtig und es gibt einen regen Gedankenaustausch und auch Gedankenanstösse durch die Mitglieder, auch für künftige Jahre. Als Schopf-Chef erwähnt Jean, dass ev. auch in einen grösseren Schopf für die Unterbringung der Chilbiutensilien investiert werden könnte. Hannes nimmt diese Gedanken alle auf.

Peter Fässler informiert und ist sich hier ganz sicher, dass auch das KiKoSa in den nächsten Jahren mit den TÜV-Prüfungen der Fahrgeschäfte nicht verschont bleibt und diese unumgänglich werden. Solche Prüfungen seien sehr aufwändig, auch finanziell. Deshalb ein schönes Vermögenspolster zu haben sei nichts Negatives.

## 7. Jahresprogramm 2016 gemäss Traktandenliste

Fr. 24. Mai 2019	Besichtigung Seilerei in Winterthur mit anschliessendem Nachtessen
16.-19. August 2019	52. Bergchilbi Samstagern mit Neuzuzügeranlass am Freitag, bei dem die Chilbi vorgestellt werden darf.
06.-08. Dezember 2019	Adventszauber Samstagern – Organisation Jean Strickler mit Nachfolger!!

## 8. Mutationen

Im letzten Vereinsjahr ist glücklicherweise niemand von uns gegangen und wir haben somit niemanden zu verabschieden.

### 2 langjährige, fleissige und verdiente Mitglieder möchten ab diesem Jahr kürzer treten:

**Walti Höhn** möchte nach seinem jahrzelangen, aktiven Mitwirken in der KiKoSa einen Gang runterschalten und seinen Anteilschein dem Verein schenken. Gerne möchte er in die Gönnerliste aufgenommen werden.

Auch **Oskar Lenz** will ein bisschen zurückschalten. Seine beiden Kinder Manuela und Stefan möchten dafür der KiKoSa beitreten. Mit dem Weitergeben seiner eigenen Aktie und dem Zukauf einer weiteren Aktie für seine beiden Nachfolger lebt er die Grundidee der KiKoSa.

Hannes bittet die 2 wohlverdienten Mitglieder nach vorne und bedankt sich bei beiden recht herzlich für den jahrelangen, unermüdlichen Einsatz für die Bergchilbi. Wo Einsatz gefragt und wo Transporte und Extrafahrten mit den Lieferwagen nötig waren, die beiden waren immer mit Rat und Tat zur Stelle bei Auf- und bei Abbau, bei Anfertigung von Holzbalken und Bremsläden oder bei der Neugestaltung der Schifflischaukelbeleuchtung etc.

Als ein kleines Dankeschön überreicht Hannes an beide einen Gutschein für ein gemütliches Abendessen im Restaurant Schmiedhof, Samstagern. Es wäre schön, wenn man die beiden weiterhin an der Bergchilbi oder auch mal an einer GV antreffen würde.

Mutationen heisst auch, dass neue Mitglieder in einen Verein dazukommen. Vorschlag des Vorstandes für die Neuaufnahme in das KiKoSa sind:



Von links nach rechts: Martin Steiner, Manuela Lenz, Stefan Lenz, Präsident Hannes

Jedes Neumitglied stellt sich kurz vor.

Die drei neuen Mitglieder werden in Globo einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Die ganze Versammlung freut sich sichtlich, neue junge Kräfte in deren Mitte zu wissen. Jedem Neumitglied wird an Cap, die Statuten sowie eine Chronik abgegeben.

**Susanna Rügge**, welche probenhalber letztes Jahr an der Schiffschaukelkasse war, hat sich nun endgültig entschieden, dass sie nun doch kein Mitglied der KiKoSa sein möchte. Sie gibt ihren vom Vater geerbten Anteilschein zu Händen der KiKoSa zurück.

## 8. Wahlen

Vorstand bisher:

Präsident:	Hannes Brändli	(Vizepräsident: Peter Fässler)
Ernst Baumann	Kassier	
Aktuarin:	Heidi Müller	
Fallbrett:	Max Wohlwend	
Schiffschaukel:	Walti Streuli	
Chef Lunapark und Vize:	Peter Fässler	

Der Präsident muss dieses Jahr neu gewählt werden und wird selbstverständlich von der Versammlung mit einem tosenden Applaus bestätigt.

Die restlichen Vorstandsmitglieder bis auf Ernst Baumann stellen sich für 2 weitere Jahre im Vorstand zur Verfügung und werden in Globo einstimmig gewählt.

Nach einigen Jahren Geduld, konnten wir für den langjährigen Säckelmeister Ernst Baumann endlich einen würdigen Nachfolger in Wisi Züger finden. Wisi würde sich gerne zur Wahl als neuen Kassier zur Verfügung stellen. Einstimmig und mit kräftigem Applaus wird er in den Vorstand gewählt. Wir alle sind sehr glücklich darüber.

Wahl der Revisoren: Roger Kälin als 1. Revisor  
Manfred Buob als 2. Revisor

Beide werden einstimmig gewählt.

Der Vorstand stellt sich neu wie folgt zusammen:

Präsident:	Hannes Brändli	(Vizepräsident: Peter Fässler)
Alois Züger:	Kassier	
Aktuarin:	Heidi Müller	
Fallbrett:	Max Wohlwend	
Schiffschaukel:	Walti Streuli	
Chef Lunapark und Vize:	Peter Fässler	

## 9. Ehrungen runde Geburtstage:

20 Jahre	Stefan Straub	19.06.1998
30 Jahre	Thomas Buser	10.07.1988
40 Jahre	Dani Wohlwend	06.10.1978
50 Jahre	Wisi Züger	28.01.1969
	Manfred Buob	30.08.1968

Wir möchten Ernst (Ehrenmitglied seit 2001) selbstverständlich ohne verdiente Würdigung nicht aus dem Vorstand entlassen und finden in Jörg Schwarz (langjähriger Präsident) einen würdigen Laudator für Ernst.



Jörg findet mit einer Diashow über Ernst's langjähriger Vorstandstätigkeit – zuletzt als Kassier – die richtigen Worte und präsentiert eine würdige und lustige Ehrung. Er dankt Ernst auch im Namen der KiKoSa für den unermüdlichen und kompetenten Einsatz in allen möglichen Sparten, vor allem auch für die wertvolle Mitarbeit bei der Chronik „50 Jahre KiKoSa“



Hier sind nochmals seine Verdienste erwähnt:  
1989-1991 Kassier, 1992-2001 Aktuar und Vizepräsident, 2002-2016 Kassier und Vizepräsident, 2016-2019 Kassier

Ernst erhielt für seine wertvolle und langjährige Vorstandstätigkeit und als Dank einen schönen Gutschein als Anerkennung.

## 10. Verschiedenes

Es gibt noch ein paar Wortmeldungen wie folgt:

**Jean Strickler** möchte etwas kürzer treten und will sein Amt als Almigschopf-Chef zur Verfügung stellen. Auch die Einsätze am Adventszauber möchte er einem Jüngeren weitergeben. Wir haben volles Verständnis dafür und bitten junge Mitglieder, ev. 2 Personen, sich doch bei Jean direkt zu melden resp. mit ihm Kontakt aufzunehmen.

**Peter Fässler** meldet sich zu Wort betreffend Entlastung von Max Wohlwend in Sachen Vermietung von Fallbrett, Kettenkarussell, und div. Geräte. Er würde zusammen mit René Straub diese Sache in die Hände nehmen um somit Max unter die Arme zu greifen.

Eine weitere Anregung war noch die Vergrößerung des Almigschopfes. Ev. könnte ein Komitee zusammen mit der Almig diese Möglichkeit besprechen.

Bei den Bergvereinen ist mit Thomas Gassner ein neuer Präsident gefunden, der das OK wieder verstärkt.

## Autoscooter

Ein Autoscooter für die nächste Bergchilbi ist immer noch hängig. Die allgemeine Meinung ist aber, dass nicht zwingend ein Autoscooter auf dem Platz stehen muss. Zwingend ist es aber, dass die Bedürfnisse für Jugendliche zwischen 8 – 18 Jahren mit einem Fahrgeschäft oder durch eine andere Attraktion abgedeckt werden muss.

Hannes Brändli beschliesst um 20.25 Uhr den offiziellen Teil.

Peter Fässler (Vizepräsident) bedankt sich bei Hannes für die gut geführte und speditive GV.

Ab 20.30 Uhr werden wir durch ein feines Nachtessen aus der Küche Knobel verwöhnt.

22. März 2019 / Die Aktuarin Heidi Müller  
Unterschrift:

## Einige Impressionen von der GV:

